

	<p>Objekt: Damenhut</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Sammlung: Kostüm- und Trachtenabteilung</p> <p>Inventarnummer: 1998/0194/98</p>
--	--

## Beschreibung

Es handelt sich um einen sehr ausladenden Hut, der von der Form her als Wagenrad zu bezeichnen ist. Das Material ist vermutlich Tagal, ein chinesisches Hanfgeflecht. Die Farbe ist grün. Die Borten sind genäht. Der Hut ist aus zwei Teilen gearbeitet, wobei die Innenkante der Krempe den Durchmesser des Kopfteiles verkleinert. Um den Hutkopf herum sind zwei flache Drahtformen angebracht, die mit grünem Seibentaft bezogen sind. An den Außenkanten dieser Formen sind weiße Rosenblüten aus leinwandbindiger Baumwolle angebracht, deren Staubfäden wohl mit Tragant nachgebildet sind. Ihre "Stengel" bestehen aus Drähten, die von weißen Baumwollstoffschläuchen umgeben sind. Über den Taft verlaufen senkrechte Reihen von kleinen weißen Blüten.

## Grunddaten

Material/Technik:	Hanf (?), Seidentaft, leinwandbindige Baumwolle, Draht, Tragant (? oder eher Pappmaché? ), Weißmoos
Maße:	Breite 50 cm / Länge 53 cm, Höhe 18 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1905-1910
	wer	Auguste Haberbeck (1873-1959)
	wo	Detmold

## Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Damenkleidung

- Hutmacher
- Mode

## Literatur

- Bräuer, Birgit (2000): Fräulein Haberbeck und ihre Hüte. Detmold